

# **WIRTSCHAFTSPLAN**

**der wilhelm.tel GmbH**

**für das Wirtschaftsjahr**

**2017**

**I N H A L T :**

1.	Erfolgsplan 2017	Seite 3
2.	Vermögensplan 2017	Seite 5
3.	Investitionsplan 2017	Seite 7
4.	Stellenübersicht	Seite 9
	Anhang: Zusammenstellung für das Wirtschaftsjahr 2017	Seite 11

# **ERFOLGSPLAN 2017**

**der wilhelm.tel GmbH**

**Erfolgsplan der wilhelm.tel GmbH**  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2017

	<b>Plan 2017 EUR</b>	<b>Soll 2016 EUR</b>	<b>Ist 2015 EUR</b>
1. Umsatzerlöse	67.450.000	71.350.000	58.751.799
2. Sonstige betriebliche Erträge	240.000	240.000	2.375.193
3. Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.410.000	18.960.000	17.122.724
4. Personalaufwand	5.850.000	5.300.000	4.796.678
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.130.000	17.030.000	15.291.769
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.860.000	17.070.000	9.864.500
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	406
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	10.000	2.916
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.740.000	2.660.000	2.720.220
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>11.700.000</b>	<b>10.580.000</b>	<b>11.334.423</b>
11. Sonstige Steuern	10.000	10.000	5.635
<b>12. Jahresüberschuss (vor Ergebnisabführung)</b>	<b>11.690.000</b>	<b>10.570.000</b>	<b>11.328.788</b>

# **VERMÖGENSPLAN 2017**

**der wilhelm.tel GmbH**

<b>Einnahmen</b>		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2017 / EUR	Einnahmen 2016 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	4.000.000	2.000.000	2.100.000
3	Rückflüsse aus Ratenzahlungen	0	0	1.914
4	Abschreibungen	17.130.000	17.030.000	15.291.769
5	Investitionszuschüsse	0	0	200.000
6	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	1.546.820
7	Kredite	11.110.000	8.500.000	11.395.000
8	Sonstige Einnahmen			
	a) Unterdeckung 2015 (zu finanzieren in 2016)	0	0	939.646
	b) Planüberdeckung (zu finanzieren im Folgejahr)	0	2.520.000	1.520.000
	c) Überdeckung 2014 (zu vereinnahmen in 2016)	0	1.620.000	0
		32.240.000	31.670.000	32.995.149

<b>Ausgaben</b>		Planansatz		Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 / EUR	Ausgaben 2016 / EUR	
1	2	3	4	5
1	Investitionen in			
	a) Norderstedt	3.095.000	3.615.000	2.918.090
	b) Hamburg	6.360.000	6.565.000	7.968.175
	c) Schleswig-Holstein	3.255.000	3.965.000	4.605.021
	d) gemeinsame Anlagen	9.370.000	7.555.000	6.650.519
2	Finanzanlagen	10.000	10.000	0
3	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	10.000	10.000	6.667
4	Tilgung von Krediten	7.620.000	7.490.000	7.476.677
5	Sonstige Ausgaben			
	a) Unterdeckung 2013 (zu finanzieren 2015)	0	0	3.370.000
	b) Planüberdeckung (zu finanzieren im Folgejahr)	2.520.000	1.520.000	0
	c) Unterdeckung 2015 (zu finanzieren in 2016)	0	940.000	0
		32.240.000	31.670.000	32.995.149

# **INVESTITIONSPLAN 2017**

**der wilhelm.tel GmbH**

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 / EUR	Ausgaben Soll 2016 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
<b>1</b>	<b>Investitionen für Kerngebiet Norderstedt</b>				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	3.065.000	3.575.000		
	Passive Technik	0	0		
	Andere Anlagen und BGA	30.000	40.000		
		3.095.000	3.615.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 / EUR	Ausgaben Soll 2016 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
<b>2</b>	<b>Investitionen für Gebiet Hamburg</b>				
	Grundstücke und Gebäude	10.000	0		
	Aktive Technik	3.010.000	3.125.000		
	Passive Technik	3.340.000	3.440.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		6.360.000	6.565.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 / EUR	Ausgaben Soll 2016 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
<b>3</b>	<b>Investitionen für Gebiet Schleswig-Holstein</b>				
	Grundstücke und Gebäude	0	0		
	Aktive Technik	1.225.000	1.445.000		
	Passive Technik	2.030.000	2.520.000		
	Andere Anlagen und BGA	0	0		
		3.255.000	3.965.000	0	0

Ausgaben		Planansatz		Planansatz	
Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2017 / EUR	Ausgaben Soll 2016 / EUR	Gesamt- Ausgabenbedarf EUR	bisher bereitgestellt EUR
1	2	3	4	3	4
<b>4</b>	<b>Investitionen für gemeinsame Anlagen</b>				
	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.190.000	1.140.000		
	Grundstücke und Gebäude	20.000	20.000		
	Aktive Technik	7.610.000	6.025.000		
	Passive Technik	0	50.000		
	Fahrzeuge	260.000	130.000		
	Werkzeuge und Geräte	200.000	80.000		
	EDV Hardware	20.000	40.000		
	Sonstige BGA	50.000	50.000		
	Rechenzentrum (eigene Technik)	20.000	20.000		
		9.370.000	7.555.000	0	0



# **STELLENÜBERSICHT 2017**

**der wilhelm.tel GmbH**

<b>Stellenübersicht</b>		Plan	Ist	Plan
Nr.	Bezeichnung	2017 Anzahl Stellen	per 30.06.2016 Anzahl Stellen	2016 Anzahl Stellen
1	2	3	4	5
1	Geschäftsführer (kaufmännischer Bereich)	1	1	1
2	Geschäftsführer (technischer Bereich)	1	1	1
3	Strategische Planung/Projektmanagement	5	4	4
4	Produktmanager	1	1	1
5	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	3	2	2
6	Vertriebsleiter GK / Rechenzentrum	1	1	1
7	Vertriebsbeauftragte	8	8	8
8	Leiter Betrieb / Qualitätssicherung	1	1	1
9	Techniker und Monteure	13	10	12
10	Teamleiter ServiceCenter / Vertrieb Privatkunden	1	1	1
11	Service-Center / Back Office	26	25	26
12	Call Center	30	30	30
13	Recht, Lizenz- und Regulierungsmanagement	1	1	1
		92	86	89
14	geringfügig Beschäftigte	20	10	20

wilhelm.tel GmbH

**Zusammenstellung  
für das Wirtschaftsjahr 2017**

In Anlehnung an § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein stellt der Aufsichtsrat durch Beschluss vom 29.09.2016 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 fest:

1.	Es betragen	EUR	
1.1	im Erfolgsplan		
	die Erlöse	67.690.000	
	die Aufwendungen	67.690.000	
	der Jahresgewinn	0	
	der Jahresverlust	0	
1.2	im Vermögensplan		
	die Einnahmen	32.240.000	
	die Ausgaben	32.240.000	
2.	Es werden neu festgesetzt	EUR	EUR
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen auf		11.110.000
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf		0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf		15.000.000

Norderstedt, den 29.09.2016 \_\_\_\_\_

**wilhelm. tel GmbH**

**Norderstedt**

**JAHRESABSCHLUSS**

**zum 31.12.2015**

**Bilanz der wilhelm. tel GmbH, Norderstedt  
zum 31.Dezember 2015**

<b>Aktivseite</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>	<b>31.12.2014 TEUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	470.383,10	560
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.050.045,19	1.138
2. Technische Anlagen und Maschinen	106.776.795,30	100.758
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	721.080,00	687
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	246.058,48	818
	<b>108.793.978,97</b>	<b>103.401</b>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.000,00	5
2. Sonstige Ausleihungen	41.019,81	43
	<b>46.019,81</b>	<b>48</b>
	<b>109.310.381,88</b>	<b>104.009</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.736.801,19	1.912
2. Geleistete Anzahlungen	7.651.619,46	4.467
	<b>9.388.420,65</b>	<b>6.379</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.193.024,74	7.315
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	349,38	0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.047.500,26	363
4. Sonstige Vermögensgegenstände	779.420,83	463
	<b>11.020.295,21</b>	<b>8.141</b>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.364.469,42	3.925
	<b>23.773.185,28</b>	<b>18.445</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	259.842,56	206
	<b>133.343.409,72</b>	<b>122.660</b>

**Bilanz der wilhelm. tel GmbH, Norderstedt  
zum 31.Dezember 2015**

<b>Passivseite</b>	<b>31.12.2015 EUR</b>	<b>31.12.2014 TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000
II. Kapitalrücklage	37.536.502,58	35.437
	<b>41.536.502,58</b>	<b>39.437</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>193.333,00</b>	<b>0</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	<b>1.616.443,39</b>	<b>491</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.326.558,18	65.436
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.537.578,40	4.023
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.546.318,27	4.618
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.028
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.381.439,72	3.769
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.205.236,18	2.858
davon aus Steuern EUR 55.367,72 (Vj. TEUR 54)		
	<b>89.997.130,75</b>	<b>82.732</b>
	<b>133.343.409,72</b>	<b>122.660</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der wilhelm. tel GmbH, Norderstedt  
für die Zeit vom 01.Januar bis 31.Dezember 2015**

	<b>2015 EUR</b>	<b>2014 TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	58.751.798,88	51.587
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.375.193,05	1.044
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.122.723,88	15.097
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.824.646,13	3.543
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 240.174,04 (Vj. TEUR 227)	972.031,55	912
	<b>4.796.677,68</b>	<b>4.455</b>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.291.769,23	12.929
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.864.499,45	7.807
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlage- vermögens	405,53	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.915,61	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.720.219,53	2.649
davon an verbundene Unternehmen EUR 8.601,01 (Vj. TEUR 7)		
davon Aufwendungen aus Aufzinsungen EUR 308.677,42 (Vj. TEUR 147)		
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>11.334.423,30</b>	<b>9.697</b>
11. Sonstige Steuern	5.635,00	5
12. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	11.328.788,30	9.692
13. Jahresüberschuss	<b>0,00</b>	<b>0</b>

# wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

## Anhang zum 31. Dezember 2015

### I. Allgemeines

#### **Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der wilhelm. tel GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbHG erstellt.

Er wurde gemäß § 14 Nr. 4 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des 3. Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Im Rahmen der planmäßigen Abschreibungen werden die Anschaffungskosten auf die Geschäftsjahre verteilt, in denen der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum notwendigen Erfüllungsbetrag bemessen worden.



Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## II. Erläuterungen zur Bilanz

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.  
Im Geschäftsjahr 2015 wurden wegen technischer Überalterung außerplanmäßige Abschreibungen auf technische Anlagen in Höhe von EUR 1.101.416,22 vorgenommen.

### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

Ausgewiesen werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

### **Forderungen gegen Gesellschafter**

Hierin enthalten sind EUR 430.499,54 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 1.617.000,72 sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Kosten für noch zu gewährenden Urlaub (TEUR 19), für Mitarbeitervergütungen (TEUR 115), für Jahresabschlussprüfung (TEUR 11), für ausstehende Rechnungen (TEUR 1.449) und für Berufsgenossenschaft (TEUR 22).

### **Verbindlichkeiten**

	Stand	Restlaufzeit		
	31.12.2015	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.326.558,18	8.259.975,70	25.736.242,72	35.330.339,76
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.537.578,40	7.537.578,40	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.546.318,27	4.546.318,27	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	5.381.439,72	5.381.439,72	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.205.236,18	605.236,18	2.600.000,00	0,00
	<b>89.997.130,75</b>	<b>26.330.548,27</b>	<b>28.336.242,72</b>	<b>35.330.339,76</b>

**Verbindlichkeiten gegen-  
über Gesellschafter**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter enthalten EUR 1.902.878,46 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 3.478.561,26 sonstige Verbindlichkeiten.

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2015</b> EUR	<b>2014</b> EUR
Erlöse aus Sprache	41.803.185,54	37.798.242,24
Erlöse aus Kabel-TV	8.131.870,82	7.565.461,01
Erlöse aus Internet	3.312.698,62	2.477.849,49
Erlöse aus sonstigen Serviceleistungen	5.504.043,90	3.745.173,83
	<b>58.751.798,88</b>	<b>51.586.726,57</b>

#### IV. Sonstige Angaben

##### **Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 96 (Vj.92) Arbeitnehmer beschäftigt, die sich auf folgende Gruppen verteilen:

	<u>Geschäftsjahr</u>	<u>Vorjahr</u>
Vollzeitkräfte	81	79
Teilzeitkräfte	4	2
Geringfügig Beschäftigte	11	11
	<b>96</b>	<b>92</b>

##### **Gesamtbezüge und Angaben gem. sog. Transparenzgesetz Schleswig-Holstein**

Die Vergütung der Geschäftsführer erfolgt im Rahmen ihrer Anstellungsverträge als Werkleiter der Stadtwerke Norderstedt. Über die Gesellschaft wurden keine Bezüge gezahlt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden folgende Aufsichtsratsvergütungen gewährt:

	<u>Aufwandsent- schädigung EUR</u>	<u>Sitzungsgeld EUR</u>
Miro Berbig	1.200,00	100,00
Wilfried Büchner	1.200,00	200,00
Renè Bülow	1.200,00	100,00
Hans-Joachim Grote	1.200,00	200,00
Gert Leiteritz	1.200,00	200,00
Thorsten Loeck	1.000,00	150,00
Christoph Mendel	1.200,00	200,00
Johannes Paustenbach	600,00	
Heideltraud Peihs	1.200,00	200,00
Michael Ramcke	1.200,00	100,00
Tobias Schloo	600,00	150,00
Klaus-Peter Schroeder	1.200,00	150,00
Nicolai Steinhau-Kühl	200,00	50,00
	<b>13.200,00</b>	<b>1.800,00</b>

<b>Gesellschafter</b>	Alleingesellschafter ist die Stadt/Stadtwerke Norderstedt.	
<b>Geschäftsführer</b>	Jens Seedorff Theo Weirich	Werkleiter Finanzen bei den Stadtwerken Norderstedt Werkleiter Vertrieb und Kommunikation bei den Stadtwerken Norderstedt
<b>Prokuristen</b>	Axel Gengelbach Arne Mietzner Michael Voigt	
<b>Aufsichtsrat</b>	Christoph Mendel Johannes Paustenbach Hans-Joachim Grote Miro Berbig Wilfried Büchner Renè Bülow Gert Leiteritz Thorsten Loeck Heideltraud Peihs Michael Ramcke Tobias Schloo Klaus-Peter Schroeder Nicolai Steinhau-Kühl	Vorsitzender (ab 29.06.2015) Rechtsanwalt Vorsitzender (verst. 22.05.2015) Stellvertr. Vorsitzender Oberbürgermeister IT-Consultant Rentner Bestatter Rentner (ab 09.03.2015) Kaumännischer Angestellter Kauffrau/Rentnerin Freiberuflicher Consultant (ab 01.06.2015) Student Rentner (bis 09.03.2015)
<b>Konzernzugehörigkeit</b>	Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt, einbezogen. Die Veröffentlichung des Konzernabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.	

**Abschlussprüfer-  
Honorar**

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete  
Gesamthonorar gliedert sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
a) Abschlussprüfungsleistungen	11
b) andere Bestätigungsleistungen	9
c) Steuerberatungsleistungen	0
d) sonstige Leistungen	0
	<b>20</b>

Norderstedt, den 08. März 2016

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff

Theo Weirich





wilhelm.tel GmbH, Norderstedt

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

## Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Telekommunikationsbranche, auch und gerade der Breitbandausbau, ist weiterhin ein wesentlicher Faktor für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung. Eine leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur ist zusätzlich zu ihren Funktionen für die Versorgung mit Telefonie-, Internet- und Multimediadienstleistungen gleichermaßen eine wesentliche Voraussetzung für den Aufbau einer stabilen und sicheren Energiebereitstellung aus erneuerbaren Erzeugungsquellen. Der weitere Glasfaserausbau und ein standardisierter Netzzugang auf Basis eines Open Access Marktmodells auch für dritte Dienstleister werden wesentliche Wachstumsimpulse zur Realisierung der steigenden Anforderungen sein. Zu einem wichtigen Leistungsmerkmal wird die Bereitstellung einer WLAN-Infrastruktur und –Plattform als Abschluss der Glasfaserversorgung für die Endkunden werden.

wilhelm.tel hat frühzeitig damit begonnen, sein Infrastrukturangebot um diese weitere attraktive Komponente zu erweitern. Allen Norderstedtern und Gästen wird ein frei zugängliches Funknetz für den Internetzugang im öffentlichen Bereich zur Verfügung gestellt. Dabei werden modernste WLAN-Standards und höchstmögliche Bandbreite präsentiert. Das Angebot findet zunehmend Interesse bei den Geschäftskunden und Kooperationspartnern von wilhelm.tel auch für deren gebäudeinternen Anforderungen.

Die Investitionen und der Betrieb einer hochmodernen Breitbandinfrastruktur ist vor dem Hintergrund der zentral auf der politischen Agenda stehenden Energiewende immer stärker auch ein elementares Geschäftsfeld von Stadtwerken und Energieversorgern geworden. Die aus der Energiebranche entstandenen Unternehmen besitzen schon jetzt eine besondere volkswirtschaftliche Bedeutung für den Telekommunikationssektor. Inhaltlich geht es um den Aufbau intelligenter Kommunikationsinfrastrukturen, welche sowohl Grundlage für Steuerungs- und Datenaustauschzwecke im Stromnetzbetrieb als auch für die Übertragung von Telefon-, Internet- und TV-Inhalten in breitbandigen Next Generation (Access) Networks (NGN/NGA) sind. Diese Infrastrukturleistung insbesondere kommunaler Unternehmen mit der nachhaltig definierten Aufgabenstellung der Daseinsvorsorge ist in den nächsten Jahren zu bewältigen, wenn politisch für die entsprechenden regulatorischen Rahmenbedingungen gesorgt wird.

Hauptträger des Aufbaus einer flächendeckenden Breitbandversorgung in Deutschland sind die Wettbewerber der Deutschen Telekom. Für diese Investitionsbereitschaft sind gesetzliche und regulatorische Rahmenbedingungen zu erhalten bzw. zu schaffen. Die aktuellen Tendenzen zur Etablierung eines Vectoring-Monopols der Deutschen Telekom an ihren so-

genannten Hauptverteilern (HVt) sind demgegenüber dazu geeignet, das Investitionsklima zum weiteren Breitbandausbau einzutrüben.

Die Branchenlage in der Telekommunikation hat sich im Jahr 2015 in Deutschland weiter stabil gezeigt. Die Investitionen in Sachanlagen lagen mit ca. 7,8 Mrd. EUR insgesamt wiederum über dem Vorjahresniveau (7,4 Mrd. EUR). Dagegen sanken Umsätze mit Telekommunikationsdiensten um 0,5 Mrd. EUR auf knapp 58,0 Mrd. EUR, davon entfallen 33,1 Mrd. EUR (- 0,4 Mrd. EUR) auf den Festnetz- und 24,8 Mrd. EUR (- 0,2 Mrd. EUR) auf den Mobilfunkmarkt.

Die wilhelm.tel GmbH setzt ihre Strategie des regionalen Netzausbaus auf Glasfaserbasis und der Kooperationen mit weiteren lokalen Netzbetreibern der Telekommunikation fort. Zur Bereitstellung von Dienstleistungen zur Umsetzung der Energiewende im lokalen und regionalen Versorgungsgebiet werden zusätzlich Kooperationsmodelle zur Erhöhung der Energieeffizienz in Gebäuden mit der Wohnungswirtschaft und den Herstellern von Software zur Aufnahme und Auswertung fernausgelesener Verbrauchsdaten in kurzen Zeitzyklen geprüft.

Die sukzessive Übernahme von Kundenbeständen dritter Dienstleister auf das wilhelm.tel-Netz auf der Basis eines Durchleitungsvertrages wurde 2015 weiter vorangetrieben. Damit baut wilhelm.tel seine Position als Infrastrukturdienstleister weiter aus.

Die wilhelm.tel GmbH konnte das Geschäftsjahr 2015 mit einem Umsatzwachstum von rd. 4,8 Mio. EUR im Bereich Sprach- und Internetdienste sowie von 0,5 Mio. EUR im Bereich Kabel-TV abschließen. Aktuell werden in Norderstedt 26.874 Haushalte mit Telefon und Internet sowie 32.481 Haushalte mit Kabel-TV versorgt. In Hamburg und in der schleswig-holsteinischen Region kommen 154.186 TV-Anschlüsse und 56.003 direkt von wilhelm.tel versorgte Telefon- und Internet-Kunden hinzu. Darüber hinaus versorgt wilhelm.tel über seine Kooperationspartner weitere 130.691 Haushalte mit TV sowie 57.549 Privatkunden mit Telefonie und Internet. Im Vergleich zum Vorjahr konnten im Jahr 2015 insgesamt 10.036 Kabel-TV-, 19.437 Telefon- und Internet- und 1.444 Mobilfunkkunden zusätzlich gewonnen werden.

## **Darstellung der Lage**

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich zum 31. Dezember 2015 gegenüber dem Bilanzstichtag des Vorjahres um 10,7 Mio. EUR (8,7%) auf 133,3 Mio. EUR erhöht. Die Erhöhung resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus einem Anstieg des Anlagevermögens um 5,3 Mio. EUR, dem Aufbau des Vorratsvermögens um 3,0 Mio. EUR und der Konzernforderungen (1,7 Mio. EUR).

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch eine Zuführung zur Kapitalrücklage um 2,1 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich insgesamt um 3,9 Mio. EUR. Dadurch verringerte sich die Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr von 32,2% auf 31,2%.

Die erhaltenen Anzahlungen stiegen, korrespondierend mit den geleisteten Anzahlungen für die Erschließungsleistung im Auftrag der Gemeinde Rellingen um 3,5 Mio. EUR.

Das Sachanlagevermögen ist in Höhe von 106,3% langfristig durch Eigenkapital und Kredite finanziert.

## Finanzlage

Die Cash-Earnings (Jahresergebnis zuzüglich Abschreibungen) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR.

Die aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Mittel betrugen 29,4 Mio. EUR. Im Finanzierungsbereich ist Liquidität aus Kapitalzuführung (2,1 Mio. EUR) sowie aus der Aufnahme von Krediten (11,4 Mio. EUR) zugeflossen. Diesem Mittelzufluss stehen die Ausgaben für die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen (22,1 Mio. EUR) und Tilgungen auf Kredite (7,5 Mio. EUR) sowie die Gewinnabführung an den Organträger (11,3 Mio. EUR) gegenüber.

## Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 wurde ein Gewinn von 11,3 Mio. EUR erzielt.

Grundlage des Gewinns war der erneute Anstieg des Rohertrags. Dieser erhöhte sich durch den weiteren Anstieg der Kunden- und Absatzzahlen und damit verbundener Umsatzsteigerungen um 5,1 Mio. EUR auf nunmehr 41,6 Mio. EUR. Dem verbesserten Rohertrag standen im Zusammenhang mit dem Geschäftswachstum insbesondere höhere Abschreibungen, Betriebs- und Personalkosten gegenüber. Das neutrale Ergebnis ist beeinflusst durch eine außerplanmäßige Abschreibung auf abgekündigte technische Komponenten.

Wesentliche Steuerungsgrößen sind Kunden- und Erlösentwicklung sowie Einkaufspreise für Telefonverbindungen (national und international) und Internetleistungen und Endkundenpreise.

## **Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Entwicklung der wilhelm.tel GmbH zu einem im regionalen Bereich tätigen Dienstleistungsunternehmen wird sich durch die vermehrte Nachfrage von Wohnungsbaugesellschaften einerseits und benachbarten Gemeinden andererseits fortsetzen. In Hamburg selbst wird erwartet, dass über 20 % der Wohnungen an das Kabelnetz angeschlossen werden können. Der Ausbau der Infrastruktur soll mit einer noch stärkeren Ausrichtung auf die Glasfasertechnologie und WLAN-Infrastruktur erfolgen, so dass zukünftig jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss mit WLAN versorgt wird und somit den Kunden auch Bandbreiten von mehr als 1 Gbit/s zur Verfügung gestellt werden können. Die bestehende Infra-

struktur auf Basis der Ethernet-Technologie, über die jedem von wilhelm.tel versorgten Haushalt bereits eine Bandbreite von 100 MBit/s zur Verfügung gestellt wird, soll für die Nutzung von Gigabit/s erweitert werden.

Der strategische Ansatz für die beschriebene Unternehmensentwicklung von wilhelm.tel ist die eigene Kernkompetenz bei Betrieb, Steuerung und Produktentwicklung weiter auszubauen und bei der Expansion mit Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten.

Das regionale Wachstum eröffnet in einem preislich umkämpften Markt die Chance, die Kundenbasis wesentlich zu erweitern. Die dabei verfolgte Konzentration auf Segmente und Produkte (Triple-Play aus Telefonie, Kabel-TV und Internet ergänzt um Mobilfunk und WLAN) mit einer tendenziell hohen Bindung an das Unternehmen verbessert die wirtschaftliche Basis.

Andererseits besteht ein Risiko, dass Verzögerungen in der Resonanz auf vertriebliche Maßnahmen im Bereich Telefon- und Internetdienste Auswirkungen auf die kurzfristige Refinanzierung des investierten Kapitals haben können. Die geplante Ergebnisentwicklung könnte sich dadurch strecken. Weiterhin besteht das Risiko, dass die weitere Infrastrukturentwicklung durch gesetzliche und regulatorische Hemmnisse für den Breitbandausbau auf Glasfaserbasis wirtschaftlich weniger Erträge bringt. Bezogen auf die Geschäftskunden (inkl. Wohnungswirtschaft) besteht das Risiko auslaufender längerfristiger Verträge.

Für das Geschäftsjahr 2016 wird vor diesem Hintergrund mit einem Jahresgewinn von 10,2 Mio. EUR gerechnet.

Ein in sich geschlossenes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch des Risikomanagers wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation, der Risikosteuerung und der Kontrolle bestandsgefährdender Risiken.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 08. März 2016 haben sich nicht ergeben.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 08. März 2016

Die Geschäftsführung

Jens Seedorff

Theo Weirich